



<b>Beschlussvorlage</b>		Vorlage-Nr:	VO/2017/230
Federführend: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit		Status:	öffentlich
		Datum:	10.08.2017
		Ansprechpartner/in:	Radant, Uwe
		Bearbeiter/in:	Radant, Uwe
Mitwirkend:	<b>öffentliche Beschlussvorlage</b>		
<b>Antrag der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. auf Gewährung eines Kreiszuschusses für die Einrichtung eines Ehrenamtsbüros</b>			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung	
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Erfolgt nach Beratung im Sozial-und Gesundheitsausschuss

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

Entfällt

**2. Sachverhalt:**

Mit anliegenden Schreiben vom 24.07.2017 und 03.08.2017 beantragt die Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. die Gewährung eines Kreiszuschusses für die Einrichtung eines Ehrenamtsbüros, das organisatorisch bei der KIBIS Kontaktstelle für Information und Beratung in der Selbsthilfe angesiedelt werden soll.

Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und soll am 01.01.2018 beginnen. Die Einzelheiten bitte ich den anliegenden Antragsunterlagen zu entnehmen.

Die Antragstellerin wurde parallel um Prüfung gebeten, ob für das geplante Vorhaben Fördermittel des Landes Schleswig-Holstein in Anspruch genommen werden können. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

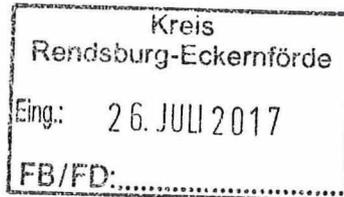
27.333,74 €

**Anlage/n:**

Antrag vom 24.07.2017 mit Projektbeschreibung und Ergänzungsschreiben vom 03.08.2017

KIBIS Rendsburg-Eckernförde  
Ahlmannstraße 2a, 24768 Rendsburg

Kreisverwaltung  
Fachdienst Soziales, Arbeit  
und Gesundheit  
Frau Jeske-Paasch  
Kaiserstr. 8  
24768 Rendsburg



Kontakte,  
Information,  
Beratung  
Im  
Selbsthilfebereich

Ahlmannstr. 2a  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331 13 23-36  
Fax 04331 13 23-70  
E-mail: kibis@bruecke.org

24.07.17

### Antrag: Ehrenamtsbüro im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Jeske-Paasch,

hiermit senden wir Ihnen den Antrag der Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V., ein Ehrenamtsbüro im Rahmen der KIBIS Kontaktstelle für Selbsthilfe für eine Pilotphase von drei Jahren zu finanzieren, um eine kreisweite Koordination der Arbeit Ehrenamtlicher zu ermöglichen.

Das Ehrenamtsbüro soll mit einem Personalanteil von 10 Std./Wo ausgestattet werden und zunächst eine dreijährige Pilotphase durchlaufen.

Die Einrichtung dieses Ehrenamtsbüros wird vom kreisweiten Arbeitskreis für bürgerschaftliches Engagement unterstützt.

Über eine wohlwollende Prüfung und Unterstützung bei der Beratung der politischen Gremien würden wir uns sehr freuen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Susanne Jahn  
Kontaktstellenleitung

## Projektbeschreibung / Konzept

Ehrenamtsbüro im Kreis Rendsburg-Eckernförde  
zum 01.01.18 – 31.12.20 (Pilotphase)

### Antragsteller / in:

Brücke Rendsburg Eckernförde e.V.  
Ahlmannstraße 2a  
24768 Rendsburg

---

### 1. Ausgangssituation / Rahmenbedingungen

Über zehn Jahre nach der Enquete-Kommission des Bundestages zur „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagement“ haben sich vielerorts eigene Politikfelder mit Handlungslinien, Diskursen, Strategien und Gremien zum Thema entwickelt, denn das Engagement in seinen vielfältigen Formen (Ehrenamt, Selbsthilfe, freiwillige Tätigkeit, bürgerschaftliches Engagement) eröffnet im dynamischen gesellschaftlichen Wandel unverzichtbare, tragfähige und vielversprechende Optionen für Demokratie und sozialen Zusammenhalt. Engagement ist für eine lebenswerte und demokratische Gesellschaft unverzichtbar.

Eine Stärkung des Engagements für das Gemeinwesen führt zu einer positiven Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes. Der aktuelle Koalitionsvertrag der Landesregierung postuliert eine Stärkung von Beratung und Vernetzung des Ehrenamtes und betont die Bedeutung einer Anerkennungskultur und die Gewinnung jüngerer Ehrenamtlicher.

Daher ist auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde eine vorausschauende und eigenständige Engagementspolitik unverzichtbar, um die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und die organisierte Bürgergesellschaft zu unterstützen.

Der Arbeitskreis für bürgerschaftliches Engagement, der sich seit vielen Jahren um eine trägerübergreifende Koordination der Ehrenamtsarbeit bemüht, die Ehrenamtsmessen und -foren organisiert und sich um eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit - zuletzt mit dem Videoclip „Mach dich wertvoll“ und einer gemeinsamen Homepage - verdient gemacht hat, ist derzeit nicht in der Lage, eine kreisweite Information, Beratung, Qualifikation, Vermittlung und Begleitung von Ehrenamtlichen zu leisten.

**Daher stellt die Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. hiermit in Abstimmung mit dem Arbeitskreis für bürgerschaftliches Engagement im Kreis Rendsburg-Eckernförde den Antrag, diese Koordinationstätigkeit als kreisweites Ehrenamtsbüro im Umfang von 10 Std./ Woche zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren umzusetzen.**

Dieses Ehrenamtsbüro soll organisatorisch bei der KIBIS Kontaktstelle für Information und Beratung in der Selbsthilfe angesiedelt werden, um eine gemeinsame und kostensparende Struktur zu schaffen, indem Räumlichkeiten und

Ausstattung genutzt sowie telefonische Erreichbarkeit während der üblichen Arbeitszeiten gewährleistet werden kann.

## **2. Projektziele**

Ein erster wichtiger Schritt zu einer strukturierten Engagementspolitik besteht in der Einrichtung eines Ehrenamtsbüros für den Kreis Rendsburg-Eckernförde.

In diesem Ehrenamtsbüro sollen folgende Aufgaben erfüllt werden:

- Gewinnung und Vermittlung von Freiwilligen durch eine übersichtliche, attraktive Form der zentralen Information, Beratung und Vermittlung;
- Trägerübergreifende Freiwilligenkoordination;
- Beratung und Unterstützung von ehrenamtlich engagierten Personen, Gruppen, Initiativen;
- Weiterentwicklung der Qualität der Freiwilligenarbeit durch Schulung und fachliche/ persönliche Begleitung der Freiwilligen und der Anbieter;
- Optimierung der Vernetzung und Kooperation der Netzwerkpartner;

## **3. Beschreibung der geplanten Maßnahmen**

- Das Ehrenamtsbüro richtet eine Koordinationsstelle mit telefonischer Erreichbarkeit zu den üblichen Arbeitszeiten und regelmäßigen Beratungsterminen an verschiedenen Orten des Kreises (z. B. Rendsburg, Eckernförde, Hohenwestedt, Nortorf, Kronshagen) ein, in der sich Freiwillige über aktuelle ehrenamtliche Job-Angebote in der Region informieren und im persönlichen Gespräch beraten lassen können.
- Das Ehrenamtsbüro baut eine Homepage plus Datenbank mit Informationen und trägerübergreifenden Job-Angeboten für Ehrenamtliche auf und pflegt diese.
- Das Ehrenamtsbüro veranstaltet zwei Qualifikationsseminare pro Jahr für Ehrenamtliche.
- Das Ehrenamtsbüro veranstaltet monatliche Ehrenamtlichen-Treffs zum Erfahrungsaustausch.
- Das Ehrenamtsbüro berät Träger in Fragen der Organisation des Ehrenamtsmanagements (schriftliche Vereinbarung, Schweigepflicht, Versicherung, Anerkennungskultur usw.)
- Das Ehrenamtsbüro kooperiert mit den anderen Freiwilligenagenturen im Land in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen.

#### 4. Erfolgsmessung

Eine Steigerung der Zahl der ehrenamtlich Engagierten trotz demographischen Wandels, die Durchführung von mindestens 2 Seminaren pro Jahr zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen und Verantwortlichen und die Aktivierung eines attraktiven Internetportals, das von allen beteiligten Netzwerkpartnern genutzt wird, werden als Erfolgsindikatoren betrachtet.

Das Projekt ist erfolgreich, wenn die beteiligten Organisationen und Vereine die Quantität und Qualität ihrer ehrenamtlichen Arbeit nachweislich ausbauen können.

Das Projekt sollte nach einem Zeitraum von drei Jahren evaluiert werden, um dann über eine Verstetigung entscheiden zu können.

#### 5. Kosten und Finanzierung

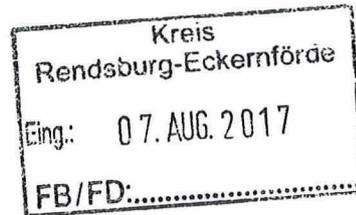
<b>Kosten-Positionen</b>	<b>Euro p. a.</b>
Projektkoordination 10 Std./ Wo AVB E4	13.583,74
Fahrtkosten	950,00
Datenbank	4.900,00
Verwaltung	1.500,00
Öffentlichkeitsarbeit/ Veranstaltungen/ Schulungen	4.000,00
Raumkosten	2.400,00
<b>Gesamtkosten</b>	<b>27.333,74</b>

Rendsburg, den 20.07.17

  
\_\_\_\_\_  
Andreas Straub, Geschäftsführer

KIBIS Rendsburg-Eckernförde  
Ahlmannstraße 2a, 24768 Rendsburg

Kreisverwaltung  
Fachdienst Soziales, Arbeit  
und Gesundheit  
Herr Radant  
Kaiserstr. 8  
24768 Rendsburg



**Kontakte,  
Information,  
Beratung  
Im  
Selbsthilfebereich**

Ahlmannstr. 2a  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331 13 23-36  
Fax 04331 13 23-70  
E-mail: kibis@bruecke.org

03.08.17

**Antrag: Ehrenamtsbüro im Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Ihr Schreiben vom 27.07.17**

Sehr geehrter Herr Radant,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27.07.17. Gern teile ich Ihnen mit, dass

beim Treffen des Arbeitskreises für Bürgerschaftliches Engagement am 16.01.17 im Zusammenhang mit der weiteren Finanzierung der Landingpage und des Facebook-Auftritts zur weiteren Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements über die Beantragung von Mitteln beim Kreis beraten wurde.

In der Folge wurde der Antrag eines Kreiszuschusses für die Einrichtung eines Ehrenamtsbüros gestellt.

Der Aktivarbeitskreis des Arbeitskreises für Bürgerschaftliches Engagement im Kreis Rendsburg-Eckernförde hat beim gemeinsamen Treffen am 19.07.2017 über den Antrag für ein Kreis-Ehrenamtsbüro beraten und dem Antrag durch KIBIS zugestimmt.

Im Arbeitskreis für Bürgerschaftliches Engagement wird seit einigen Jahren die Idee eines kreisweiten Ehrenamtsbüros diskutiert.

Fördermittel des Landes können voraussichtlich nicht in Anspruch genommen werden, da das Land in ähnlichen Zusammenhängen die Zuständigkeit des Kreises betont.

Sollte es in Ihren Augen sinnvoll erscheinen, würde ich den Antrag parallel gern auch ans Land stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Jahn  
KIBIS-Kontaktstelle